

Fachinformation Dr. Hans Penner

Bürgerdialog

www.fachinfo.eu

Hendricks, Bundesminister Dr. Barbara

Email-Adresse

www.fachinfo.eu/hendricks.pdf - Stand: 24.07.2017

Schreiben H. Penner vom 24.07.2017

Sehr geehrte Frau Dr. Hendricks,

Ihre törichte Kritik an Präsident Trump zeigt eindeutig, daß Sie auf dem Gebiet der Klimatologie keine Sachkenntnisse haben. Kritiklos übernehmen Sie die wissentlichen Falschbehauptungen der Bundeskanzlerin. Mit Sicherheit weiß Frau Dr. Merkel als Physikerin, daß Kohlendioxid nicht "klimaschädlich" ist. "Sie schmeicheln sich untereinander, um ihre böse Sache zu fördern und andere zu verunglimpfen" (Psalm Davids).

Vermutlich ist Ihnen unbekannt, daß der MIT-Professor Richard Lindzen eine Petition an Präsident Trump gerichtet hatte, die von 300 Wissenschaftlern unterzeichnet, aber von unseren Medien verheimlicht wurde:

- We urge the United States government, and others, to withdraw from the United Nations Framework Convention on Climate Change (UNFCCC). We support reasonable and cost-effective environmental protection. But carbon dioxide, the target of the UNFCCC is not a pollutant but a major benefit to agriculture and other life on Earth. Observations since the UNFCCC was written 25 years ago show that warming from increased atmospheric CO₂ will be benign -- much less than initial model predictions.

In einem Vortrag im Londoner House of Commons 2012 sagte Lindzen:

- It most certainly is not about whether climate is changing: it always is. It is not about whether CO₂ is increasing: it clearly is. It is not about whether the increase in CO₂, by itself, will lead to some warming: it should. The debate is simply over the matter of how much warming the increase in CO₂ can lead to, and the connection of such warming to the innumerable claimed catastrophes. The evidence is that the increase in CO₂ will lead to very little warming, and that the connection of this minimal warming (or even significant warming) to the purported catastrophes is also minimal.

- A doubling of CO₂, by itself, contributes only about 1C to greenhouse warming.

- If one assumes all warming over the past century is due to anthropogenic greenhouse forcing, then the derived sensitivity of the climate to a doubling of CO₂ is less than 1C.

Autoren wie P. Dietze, Dr. S. Dittrich, Prof. Dr. Harde u. a. haben Berechnungen vorgelegt, die eine Klimasensitivität des CO₂ von weniger als 1°C ergaben.

Sogar Prof. Dr. Rahmstorf sagte in einem Vortrag:

- Eine aktuelle Metaanalyse solcher Studien ist kürzlich in Nature erschienen, demnach deuten die erdgeschichtlichen Daten auf eine Klimasensitivität im Bereich 2,2 – 4,8 °C. Etwa 1 °C davon beruht auf dem direkten Strahlungseffekt des CO₂, der Rest entsteht durch verstärkende Rückkopplungen, u.a. die abnehmende Schnee- und Eisdecke und die höhere Wasserdampfkonzentration in der Atmosphäre in einem wärmeren Klima.

Die angenommenen "Rückkopplungen" sind Hypothesen mit einer zu geringen Wahrscheinlichkeit.

Die Konsequenz ist, daß Kohlendioxid-Emissionen keinen schädlichen Einfluß auf das Klima haben und daß das "Zwei-Grad-Ziel" der Bundeskanzlerin Science Fiction ist. Die sinnlose Energiewende, die laut Altmaier 1 Billion Euro kostet, unsere einst sichere und kostengünstige Stromversorgung ruiniert und lebensgefährliche Stromausfälle wahrscheinlich macht, hat keine wissenschaftlich abgesicherte Begründung.

Ich hoffe auf eine Verbreitung dieses Schreiben (www.fachinfo.eu/hendricks.pdf). Gesetzestreue Bürger sind verpflichtet, Widerstand gegen Ihr sozialschädliches Verhalten zu leisten. Nach Angaben der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen wurde 2012 rund 600.000 Haushalten der Strom wegen offener Rechnungen abgeschaltet. Die monatlichen Stromkosten eines Durchschnittshaushaltes betragen 41 € im Jahr 2000 und 85 € im Jahr 2017. Die monatlichen Stromsteuern stiegen von 2000 bis 2017 um 22 €, was als Steuerbetrug der Regierung bezeichnet werden muß.

Mit besorgten Grüßen Hans Penner

Quellen:

<http://www.zeit.de/news/2017-07/04/deutschland-hendricks-trump-schiesst-sich-bei-klimapolitik-ins-eigene-knie-04181404>

<https://www.eike-klima-energie.eu/2017/03/01/petition-von-dr-richard-lindzen-an-praesident-trump-ziehen-sie-sich-aus-der-un-convention-on-climate-change-zurueck/>

http://i.telegraph.co.uk/multimedia/archive/02148/RSL-HouseOfCommons_2148505a.pdf

<https://www.amazon.de/tr%C3%A4gt-wirklich-globalen-Erw%C3%A4rmung-Spektroskopische/dp/3842371578>

<https://scilog.spektrum.de/klimalounge/am-puls-der-klimakrise-vortrag-rahmstorf-zum-klima/>

<http://www.verivox.de/nachrichten/600000-haushalte-koennen-stromrechnung-nicht-bezahlen-86237/>

[https://www.bdew.de/internet.nsf/id/BDCFF33EA21E8D9BC12580C8004CC2B8/\\$file/170213_AUSZUG_BDEW_Strompreisanalyse_Februar2017.pdf](https://www.bdew.de/internet.nsf/id/BDCFF33EA21E8D9BC12580C8004CC2B8/$file/170213_AUSZUG_BDEW_Strompreisanalyse_Februar2017.pdf)

Schreiben H. Penner vom 08.06.2017

Sehr geehrte Frau Dr. Hendricks,

Ihre Äußerung zu der wissenschaftlich begründeten (siehe Petition Prof. Lindzen) Trennung des US-Präsidenten vom Pariser Klimaabkommen verdeutlicht, daß Ihnen die für die Leitung Ihres Ministeriums erforderlichen Sachkenntnisse fehlen. Die Gründe, weshalb eine Klimaschädlichkeit des Kohlendioxids angenommen wird, sind Ihnen offensichtlich unbekannt. Auch Frau Dr. Merkel hat ihre Klimawarnungen nie rational begründet.

Kohlendioxid-Emissionen haben keinen schädlichen Einfluß auf das Klima. Der Atmosphärische Treibhauseffekt beruht darauf, daß die 15µm-IR-Erdoberflächenabstrahlung vom Kohlendioxid der Troposphäre absorbiert und in Wärme umgewandelt wird. Diese Absorption ist jedoch praktisch gesättigt (siehe Enquete-Bericht 1988 des Bundestages), so daß eine Erhöhung der Kohlendioxid-Konzentration der Troposphäre keine nennenswerte weitere Erhöhung der Globaltemperatur bewirkt. Das Klima wird durch die Sonnenaktivität und durch die Wolkenbedeckung beeinflusst.

Die einheitliche Kommentierung der Entscheidung des US-Präsidenten durch unsere Medien (z. B. DEUTSCHLANDFUNK, FOCUS, SPIEGEL, WELT, ZEIT) verdeutlicht, daß unsere Presse weitgehend gleichgeschaltet ist wie im NS-Staat. DIE ZEIT zitiert zur Begründung ihrer Ansichten politisch angepaßte Wissenschaftler, die es auch im NS-Staat gegeben hat: Wolfgang Kramer, Olaf Eisen, Gerhard Lux, Niklas Höhne, Stephan Klasen, Jakob Wachsmuth, Claudia Kempfert, Hans-Joachim Schellnhuber, Lukas Hermwille, Axel Ockenfels, Holger Rogner. Gerhard Lux vom Deutschen Wetterdienst verläßt sich noch auf Klimamodelle, obwohl diese ad absurdum geführt wurden durch die Entwicklung der Globaltemperatur in den letzten 20 Jahren.

Zur Aufklärung der Bevölkerung ist viel Arbeit nötig. "Merkel hätte keine Chance, wieder gewählt zu werden, wenn mehr Bürger politisch interessiert wären". Dieses Schreiben kann verbreitet werden.

Mit freundlichen Grüßen Hans Penner